Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

man see auff ain rast vnd priet
see do tett in got sein genad vnd
halff in das in das leyden nicht
wee tett Vnd was in recht als
ob sy auff petten legen vnd auff
plieme das was dem thayser
zarn Vnd liess see mit stritche
auff hachen das sy d'wurigten
das tett man do starben see do
fuern ir sell zue den ewigen
frewden do liess der kayser
ir leichnam fier die lunt vmid
wolff werffen do polnetat see
aber got das sy in nicht teten
do chamen die cheristen hamileich
vnid pegruben see das was
Nach xpi gepurd ziway hundert
iar Vnid dar nach vber vil iar
do cham sand gorgonius leichnad
gen rom Vnid dar nach nach xpi
gepurd siben hundert iar vnid
sechzigk iar do pracht d'pistholff
von mainz den heligen leichnad
sand gorgony des kunigtes pypenis
ermitchlich zue gulliaus do legt
er in mit grassen frewden in
das klaster gortic Nun helffem
mis die lieben heiligen vmb got
erwerifenn durch ir grasse
marter das wir auch zue den
ewigen frewden chomen do see
sind pey got ewigkleich amen

Von sand Nyclas dem munich

IN der welchisthem
marich antronitam ist
ain geslosse das hast
engell purg pey ainer stat die
hast fierman darim sass ain se
liger reicher man der hess con
ponyam der het ain edle fromme
frawen die hiess amata vnd waren
payd cheristen vnid heten nicht
erben wann see waren payde vn
perhafft das was der frawen
zue mall layd vnd klagt es offt
got mit grassem hergen layd
Vnd gieng in ain kchirchen die
was geweicht in der er gots
vnid des heyligen herre sanid
Nyclas des heiligen pistholff vnd
des getrawn nathelffer vnid
viell mit andacht fier den altar
Vnd pat in das er ir pot wer
Vnd ir genad vmb got erwirff